

Die staatlich verursachte regelmäßige

Bürokratiebelastung

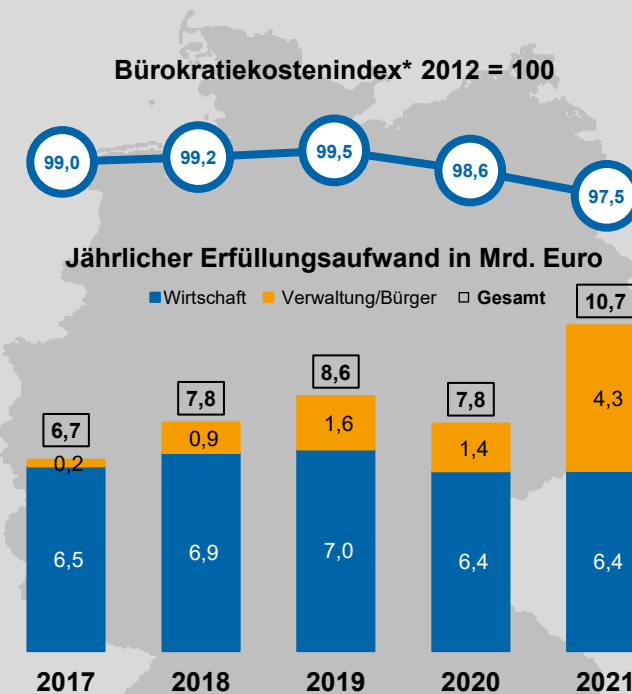
der Wirtschaft betrug **2021 6,4 Mrd. Euro**.

So hoch war in Deutschland der sogenannte jährliche Erfüllungsaufwand, d. h. die Summe aus dem gesamten messbaren Zeitaufwand und den Kosten, die durch die Befolgung einer gesetzlichen Vorgabe bei den Unternehmen jedes Jahr wiederkehrend entstehen. Er war 2021 0,1 Prozent höher als 2020. Die jährliche Belastung für Verwaltung/Bürger stieg sogar um 206,9 Prozent.

Die insgesamt deutlich höhere jährliche Gesamtbelastung ergab sich 2021 allein aus dem erheblich gestiegenen Aufwand der Verwaltung u. a. durch eine massive Erhöhung des Erfüllungsaufwandes bei den Länder und Kommunen durch das Ganztagsförderungsgesetz.

Der einmalige Erfüllungsaufwand der Wirtschaft war 2021 mit 5,8 Mrd. Euro um 123,1 Prozent höher als 2020, wobei Kosten von 3,8 Mrd. Euro durch die Corona-Pandemie verursacht wurden.

Quellen: Nationaler Normenkontrollrat, Statistisches Bundesamt



*Der Bürokratiekostenindex wird vom Statistischen Bundesamt ermittelt und zeigt die Entwicklung der Kosten allein aus Dokumentations- und Meldepflichten, die den Unternehmen in Deutschland jährlich entstehen. Stichtag und Basis für den Index ist der 1. Januar 2012 und entspricht dem Wert 100.